

Tülau will in Beleuchtung und Kinderspielplätze investieren

Die Hebesätze bleiben in der Gemeinde unverändert / Corona-Einbußen halten sich in Grenzen



Bereits im vergangenen Jahr wurde in Tülau ein Spielplatz auf Vordermann gebracht: Dieses Jahr soll es weitergehen. Foto: archiv

Tülau – Die finanzielle Situation in Tülau sieht trotz eines Defizits im Finanzhaushalt gut aus. Mit Blick auf die Corona-Krise sollen die anstehenden Investitionen aber trotzdem mit Vorsicht angegangen werden. Gute Nachrichten gibt es für alle Bürger: Die Hebesätze in der Gemeinde bleiben unverändert.

Auch wenn der Ergebnishaushalt nicht ausgeglichen ist, sieht Tülaus Bürgermeister Martin Zenk (SPD) keinen Grund zur Panik. „Wir haben gut gewirtschaftet, brauchen keine Kredite und können die anstehenden Maßnahmen gut schultern.“ Ein Überschuss von über 64 000 Euro im Finanzhaushalt zeigt: In Tülau kann weiter investiert werden. So zum Beispiel bei der Beleuchtung, die in diesem Jahr auf LED umgestellt werden soll. Dafür stehen 75 000 Euro zur Verfügung. „Da muss an der gesamten Entwicklung der Beleuchtung etwas gemacht werden“, so Zenk.

Auch ein Ansatz im Haushaltsplan: die Erneuerung von Spielplätzen. Im letzten Jahr schon angefangen, soll es auch 2021 weitergehen – damit die Kinder in der Gemeinde gute Bedingungen vorfinden, um draußen zu toben und zu spielen.

Wie auch schon in anderen Gemeinden zu hören war, wiegt die Samtgemeinde- und Kreisumlage in Tülau schwer: „Bei uns gehen für diesen Posten 74 Prozent der gesamten Aufwendungen drauf“, erklärte Zenk. Daneben sollen noch 5000 Euro für die Erneuerung des Flutlichts auf dem Sportplatz hinzukommen.

Mit Blick auf finanzielle Corona-Folgen hat Zenk keine ganz großen Bedenken: „Wir sollten uns schon ein bisschen zurückhalten. Aber wir sind beispielsweise von den niedrigeren Gewerbesteuererträgen nicht so abhängig.“ Von daher spielen diese Einbußen keine so große Rolle.

Die Hebesätze werden bei der Grundsteuer A und B wie auch bei der Gewerbesteuer nicht verändert. Alle bleiben, wie schon im Vorjahr, bei 350 Prozent vom Hundert. Der Gemeinderat war sich in der jüngsten Ratssitzung einig, die Investitionen und der Haushaltsplan wurden einmütig beschlossen. hib